

# TESCHNER ZEITUNG

**Unparteiisches Organ**
**Insertionspreis:**

 Pro mm. Zeile Zł. 0-40  
oder Kč. 1-50

 Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**

Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.

Vertretung für Čech Teschen: Spezialbüro „Union“, Breite Gasse 3. Tel. 103

**Pränumerationspreis:**

 Monatlich 1-23 Zł.  
oder 5 Kč

Jahrgang 1930

Donnerstag, den 14. August

Nr. 33.

## Lokales

**CIESZYN. (Hoher Besuch.)** Am Freitag den 15. ds. M. trifft in Cieszyn auf der Durchreise nach Budapest der Primas von Polen, Seine Eminenz Kardinal Dr. August Hlond ein und wird hier im Pfarrhause Absteigquartier nehmen. Am nächsten Tage wird der Kardinal seine Reise nach Budapest fortsetzen, woselbst er an der 900-Jahr-Feier des hl. Emmerich, des Schutzpatrons Ungarns, teilnehmen wird.

— **(Kommunales.)** Wie wir erfahren, dürfte im Laufe der kommenden Woche eine Plenarsitzung der Gemeindevertretung von Cieszyn stattfinden.

— **(Siegesfeier in Cieszyn.)** Aus Anlaß des zehnjährigen Gedenktages des Sieges über die Russen, deren Angriff auf Warschau im August 1920 erfolgreich zurückgeschlagen und somit Polen vor der bolschewistischen Flut gerettet wurde, veranstaltet das hiesige Festkomitee am 16. und 17. August eine Festfeier. Es werden alle Bürger eingeladen, an derselben teilzunehmen. Das Programm lautet: Samstag den 16. August um 7 Uhr 30 abends Zapfenstreich und Konzert am Ringplatz. Sonntag den 17. August: um 8 Uhr morgens Aufstellung der uniformierten Vereine auf dem Londzinplatz, sodann Abmarsch mit Musikkapelle durch die Straßen der Stadt nach dem Dominikanerplatz. Um 9 Uhr vorm. feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche, sodann Aufstellung der Formationen auf dem Ringplatz und Festrede des Bürgermeisters Dr. Wład. Michejda. Um 12. Uhr mittags Konzert auf dem Ringplatz. — Das Komitee ersucht alle Bürger, die Stadt mit Flaggen in den Staatsfarben zu schmücken.

— **(Die Gattin angeschossen.)** Ein hiesiger Grenzfinanzer, im Gemeindeneubau (Berggasse) wohnhaft, hat in der Nacht zum Sonntag seine Gattin angeschossen. Der Financier, der seine Gattin im Verdachte hatte, daß sie mit einem jungen Manne intime Beziehungen unterhalte, hatte sich in jener Nacht vorzeitig vom Dienste freigemacht und überraschte in seiner Wohnung das Paar in flagranti. Der junge Mann flüchtete durch das Fenster. Als ihm der Financier aus seinem Dienstrevolver nachschießen wollte, fiel ihm die Frau in den Arm, so daß der Schuß die Frau traf. Glücklicherweise ist die Schußverletzung keine besonders erhebliche. Die Ehe des Finanzers, der ein jetzt dreijähriger Junge entsproß, soll bisher eine glückliche und ungeprüfte gewesen sein.

— **(Aus dem Gerichtssaale.)** Anlaßlich einer Hochzeits-Tanzunterhaltung im Gasthause Oczały in Baków kam es zwischen zwei verfeindeten alten Weibern, der Susanna Borecka und der Marie Gabrys zu tätlichen Auseinandersetzungen. Die Gabrys schlug die Borecka mit einem Schweinefutter-Stöbel über den Arm, welchen Angriff die Borecka damit quittierte, daß sie ihrer Gegnerin mit dem Hausschlüssel oder einem anderen Eisenstück ins Gesicht hieb. Da der Gabrys durch diesen Hieb das linke Auge ausgeschlagen wurde, hatte sich Susanna Borecka vor dem Strafsenate des Kreisgerichtes Cieszyn (Vorsitzender Gerichtsrat Arzt) wegen qualifizierter schwerer Körperbeschädigung zu verantworten. Das Urteil lautete auf 6 Monate schweren Kerkers, bedingt mit 3 jähriger Bewährungsfrist.

— Der Finanz-Strafsenat des Kreisgerichtes Cieszyn hatte sich am Montag mit einer Anklage wegen fahrlässiger Falschdeklaration zu beschäftigen, die dem Direktor der Żywiec (Saybuscher) Papierfabrik Artur Wechsberg zur Last gelegt wurde. In einer Zolldeklaration, betreffend eine Sendung von aus Atzgersdorf bezogener Schläuche, wurde über Weisung des Direktors von dem Zolldeklaranten eine unrichtige Tarifpost eingesetzt. Direktor Wechsberg verantwortete sich dahin, daß der Rechtskonsulent der Fabrik Dr. Benno Stein ihn inbezug auf diese Tarifpost informiert habe. Der Senat fand indeß den angeklagten Direktor schuldig und verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 600 Zł, im Uneinbringlichkeitsfalle zu zehn Tagen Arrests.

— **(Fahnenweihe des Bezirksvereines der Kriegsveteranen.)** Am Sonntag den 31. August veranstaltet der Bezirksverein der Kriegsveteranen in Cieszyn seine Fahnenweihe. Das Protektorat für diese Feier haben übernommen die Herren Vizewojwode Sigismund Żurawski, Oberst und Regimentskommandant Anton Własak, Bezirkshauptmann Dr. Georg Kisiała und Bürgermeister Dr. Władysław Michejda.

— **(Der jüd. Krankenpflegeverein, Cieszyn)** hält eine außerordentliche General-Versammlung ab, welche am 24. August um 9 Uhr vormittags im Saale des Herrn Gross in Cieszyn, Deutschegasse 4, stattfindet. Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolles der letzten Generalversammlung, 2. Genehmigung der neuen Statuten, 3. Allfälliges. Sollte die außerordentliche Generalversammlung um 9 Uhr nicht beschlußfähig sein, so findet diese um 10 Uhr ohne Rücksicht der Beschlußfähigkeit statt.

Elektrotechniczne biuro instalacyjne  
dla urzędzenia prądu silnego i słabego,  
Cieszyn, EMIL SOHLICH, Rynek 7.  
Installationsbüro für elektrische Stark- u. Schwachstromanlagen.  
TELEFON Nr. 326.

**ČECH-TEŠEN. (Der Kampf um das zweite Kino.)** Im Gemeindeausschusse von Č. Teschen kam die Angelegenheit der Verlängerung der Konzession für das Kino Zentral, das dem czech. Schulverein gehört, zur Beratung. Da die deutsche Majorität eine Kinokonzession für die Gemeinde anstrebt und eine befürwortende Äußerung für das czech. Kino nur in diesem Zusammenhange abgeben wollte, kam es zu scharfen rednerischen Zusammenstößen, die mit der Ablehnung des czech. Antrages endeten, worauf die Czechen die Sitzung verließen.

— **(Ein mysteriöser Diebstahl.)** Ein Kaufmann namens Hysek aus Drżkowitz bei Semil (Böhmen), der in der Nacht zum Mittwoch mittels Auto nach Tschechisch-Teschen gekommen war und in einem Reisekoffer sowie einer Aktentasche um mehr als 20.000 K imitierten Edelsteine (Gablonscher Ware) mit sich führte, wurde, während er nach Poln.-Teschen hinüberging, bestohlen. Er hatte das Auto im Hofe eines Hotels stehen lassen und irgend ein Unbekannter hatte Reisekoffer und Aktentasche samt Inhalt gestohlen. Die Nachricht klingt immerhin ein wenig mysteriös. Insbesondere wäre es aufzuklären, was der Kaufmann nächtlicherweise auf polnischer Seite zu tun hatte und zu welchem Zwecke er eine so auffallend große Menge von imitierten Edelsteinen nach Tschechen brachte.

## Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski steht am Rynek, wirbelt sein Spazierstocklein im Kreise und beguckt die Autos, die vor dem Hirschen-Hotel in Reih und Glied aufgestellt sind. „Panie Dobrodzieju“, sagt er, „ich interessiere mich seit neuester Zeit erheblich für Autos. Wenn die Erhaltung nicht gar so verflucht teuer wäre, möchte ich mir gleich eines kaufen.“ — Ich lächelte. „Lieber Freund“, bemerkte ich, „mit einem Auto ist es eben geradeso wie mit einer Frau. Die Anschaffungskosten sind nicht so unerschwinglich hoch, dafür aber die Erhaltungskosten. Übrigens eine Rätselfrage: Welcher Wagen verursacht die höchsten Betriebskosten? Sie wissen nicht? Nun, dann werd' ich's Ihnen sagen: der Kinderwagen!“

— Niedopytalski lachte. „Panie Dobrodzieju“, sagte er, „aber die neueste Mode auf dem Gebiete des Automobilwesens kennen Sie wohl noch nicht. Das Neueste ist, man läßt sich zu einem anzukaufenden Auto — Maß nehmen. Auto nach Maß, das ist jetzt Hochmode!“ — Wasserstrahl strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Ich muß immer lachen, wenn ich seh, wie de Leit geschäftig erumfahren in de Automobiler, wie wenn se gottweißwas for dringende Geschäften hätten. Der eilende Dalles! Neulich seh ich e hiesigen Herrn dorch de tiefe Gasse rasen. Sag ich zu meinem Freind Schaje Federgrün: Was glaubense, wo der so eilig hinfahrt, was? Ewade (sicherlich) zum Kreisgericht. Es herrscht dort e solcher Konkursmassenandrang, daß sech de falliten Kaufleute anstellen müssen; nü, will er ewade früher drankommen! Auf das herauf schüttelt Schaje Federgrün den Kopp und meint: Was Se nischt sagen! Mit'n Auto in Konkurs? Ich hab doch immer gehört, man — geht in Konkurs! Auf das herauf sag ich: Man kann das auch mittels Auto machen, nor muß es haben Fenstervorhänge... Meint Schaje Federgrün erstaunt: Woso?... Nü, ganz einfach, sag ich; Se wissen doch, der Konkurs wird — verhängt!“ — Ich machte ein ernstes Gesicht. „Meine Herren“, erklärte ich, „es ist wirklich nicht zum Lachen. Böse Zeiten sind hereingebrochen. Jeder Tag bringt einen neuen Zusammenbruch. Altbewährte, gutfundierte Firmen können nicht weiter, das Bargeld scheint irgendwo in die Erde versunken zu sein, eine neue Sündflut ist auf die Erde gekommen, nämlich eine Überschwemmung von Wechseln. Ebenso wie man das Meer nicht ausschöpfen kann, ebensowenig kann man diese Flut hemmen. Es gibt noch etliche Glückliche, die sich in die Arche gerettet haben. Aber auch diese — schwimmen eben!“ — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Ojwe! Mit dem Schwimmen is es auch so e eigene Sach'. Der Herr Zwickelrot war mit seiner mießen Frau im Seebad. Und de Madam Zwickelrot hat vergnügt im Wasser geplätschert und is bald aufm Rücken, bald aufm Bauch geschwommen und ruft schwärmerisch zu ihrem Mann: Hast du gesehn? Soeben hat mich eine Welle geküßt!... Sagt darauf Herr Zwickelrot: Ich hab' gesehn, mein Kind, wie dich die Welle hat geküßt, se hat sich aber gleich darauf — gebrochen!“ — „Weil wir gerade von der mießen Zeiten und vom Mangel an Bargeld sprechen“, bemerkte ich, „muß ich Ihnen eine Episode erzählen, deren Zeuge ich kürzlich in einem hiesigen Geschäfte war. Herr X. ist als schlechter Zahler bekannt. Der Chef einer Textilfirma, der bei ihm eine namhafte Summe ausständig hat, kommt auf einer Geschäftsreise



auch nach Teschen, sucht ihn auf und verlangt die Bezahlung der ausstehenden Schuld, zeigt ihm aber auch gleichzeitig neue Ware, die er auf seiner Reise eingekauft hat. Herrn X. ist das sichtlich unangenehm, er stottert etwas von ungünstiger Konjunktur, von Nichtzahlenkönnen und sagt zum Schluß: „Überhaupt brauch' ich Ihre neue Ware nicht. Erst vorige Woche hab' ich gekauft bei Stern & Sohn, einen ganzen Posten, ja., gegen Kassa!“ Da macht ihm der andere Vorwürfe: „Was? Schamen Sie sich nicht? Mir sind Sie Geld schuldig und kaufen bei dem andern gegen Kassa? Bei mir haben Sie nicht kaufen können?“ — „Was wollen Sie“, verteidigt sich Herr X., „hab' ich wissen können, Sie liefern auch gegen Kassa?“ — Wasserstrahl strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart und lächelte: „Mboh! Ich weiß schon, wemenen Sie meinen. Zu Neijahr, wie der Herr X. Bilanz gemacht hat, stellt sich heraus, daß sein ganzes großes Vermögen futsch is und daß er eigentlich nix mehr im Vermögen hat. Sagt seine Frau, e Mießnik und e Xantippe ersten Ranges: Der Schlag soll dech treffen mit de scheene Geschäften was de machst. Und was is mit mein Nedann (Mitgift)? Die muß doch wenigstens noch da sein?... Meint darauf Herr X: Nebbich, die is auch futsch! Und mit Wehmut fügt er hinzu: Ob ich mir das damals gedacht hätt', wie ich dich geheirat hab', daß ich dich werd' aus Liebe geheirat haben!“

Kuba.

## RATUJECIE WŁOSY!!

Na podstawie mojej kilkoletniej praktyki zagranicą powolałem do życia instytut, celem skutecznej walki z wszystkimi chorobami włosów, których społeczeństwo nie dostrzega, albowiem przejęcie takiej choroby nie wywołuje żadnych bólów. Im rychlej przeto uświadamia się o początkach wypadania, siwienia włosów, tworzenia się łupieżu i konieczności pielęgnacji podglebia włosów, tem wcześniej zapobiega się zagładzie owłosienia. By przyjąć społeczeństwu z pomocą, zaprowadziłem **zupełnie bezpłatne badanie włosów każdemu.**

Włosy są nie tylko piękną i naturalną ozdobą, ale często miarą dla osadzenia wieku, zdolności, piękności kobiecej, siły męskiej i rzetelności; sprawa zatem dla każdego ważna i nie cierpiąca zwłoki. Lekarz może chorego wyleczyć dopiero wówczas, gdy pozna przyczynę jego choroby. Nie ulega najmniejszej wątpliwości, że w interesie każdego jest, aby jak najrychlej przysłał pod niżej podpisanym adresem parę wyczesanych włosów z wypełnionym kwestionariuszem, które sumiennie zbadać. O wyniku badania zawiadamie, zachowując ścisłą dyskrecję. Adres:

Dr. Adler, Kraków, Zielona 16/33.

U w a g a: Proszę pisać wyraźnie. Zgłoszenia tylko piśmiennie. Na odpowiedź załączyć znaczek za 25 gr.

Nazwisko . . . . .  
Adres . . . . .  
Zajęcie . . . . .  
Czy cierpiał na wypadanie włosów? . . . . .  
Czy ma łupież? . . . . .  
Czy włosy są tłuste czy suche? . . . . .  
Czy włosy są rzadkie czy gęste? . . . . .  
Czy próbował jakieś środki bezskutecznie? . . . . .

Jeżeli tak, jakie? . . . . .  
Czy cierpi na ból głowy? . . . . .

## + Ratujecie zdrowie +

Jeżeli chcesz być zdrowym i sił uzyskać, zwróć się do natury

### o poradę i pomoc

a z pewnością ten skutek będzie pomocny dla słabego i chorego.

Tysiącom już pomoc skuteczna była.

Dokładne podanie diety i kuracji; na życzenie są wszelkie środki do nabycia potrzebne do leczenia.

### Także leczenia listownie

Pisemne zapytania będą punktualnie załatwiane.

Dokładne podanie diety i kuracji.

**Zakład Przyrodo-Leczniczy**

**Zembok Józef**

**Żory Śl. G., ul. Szeroka 11.**

**GLUCHOTA uleczalna.** Wynalazek Eufonja zademonstrowany specjalistom. Usuwa przytępienie słuch, szum, cieknięcie uszów.

Liczne podziękowania. Zadzajcie bezpłatnie pouczającej broszury. Adres: **EUFONJA Liszki — Kraków.**

## Za darmo upławom

podam każdej pani bardzo skuteczny środek przeciw Za szybki skutek pozostanie mi każda pani wdzięczną.  
**A. Gebauer, Stettin,**  
H. 18. Friedrich Eberstr 105 (Niemcy). Dołączyć na portorja.



Do nabycia w aptekach.

## Dom muzyczny



### Ignacy Cypres

**KRAKÓW**

ul. Szewska 13, G. L.Ś.

wysyła mandoliny włoskie po 25-30 zł, koncertowe ozdobne 35-45 zł, skrzypce szkolne ze smyczkiem 22 złote, koncertowe 30,40 i 50 zł, klarnety

8 klap 38 zł, 10 klap 45 zł, 12 klap 50 zł, gitary koncertowe 40-45 zł, kornety 120 zł, Harmonie 2 registry 25 zł, wiedeńskie 1-rzędowe 35 zł, 2-rzędowe 50 zł, 2-rzędowe 12 basów 75 zł, heligonki 8 basów pierwszorzędne 130 zł. — Niklowe „Gre Raskop” patent. z łanc. 13 zł, nikl. płaski zegarek słynnej marki „Enigma” 22 zł, budzik 14 zł, brzytwa „Solingen” po 6, 8 i 10 zł, maszynki do włosów 9-12 zł, diamenty do szkła po 7, 9 i 12 zł. — Cennik ilustrowany zegarków i instrumentów muzycznych darmo i oplatnie.

## Bielizna własnego wyrobu!

**Tylko** w firmie **Róża Fassel & Ska,** Cieszyn, Rynek, otrzymać można **bieliznę dla pań, panów i dzieci,** gotową w największym wyborze, jako też według miary. Pończochy, **materje dla pań i panów** po cenach fabrycznych.



jest wedle zdania znakomitych lekarzy najlepszym dotychczas znanym nacieraniem przeciw **nerwobólom, reumatyzmowi, gośćcowi i t. p.** dolegliwościom. Jedna próba wystarczy, aby się przekonać o wartości tego środka.

## ICHTIOMENTOL

jest wszędzie do nabycia.

Wysyła się za poprzedni nadaniem gotówki lub za pobraniem pocztowem:

2 flaszki Ichtimentolu z opłaconą pocztą i opakow. zł 7.80  
5 flaszek Ichtimentolu z opłacon. pocztą i opakow. zł 13.—  
10 flaszek Ichtimentolu z opłacon. pocztą i opakow. zł 24.—



### Zegarek ze złota

amerykańskiego, niczem nie różniącego się od prawdziwego złota 14-o karat. Tylko za zł. 6.95 zam. 100

Na listowne zamówienia wysyłamy natchmliwie elegancki płaski zegarek (według powyższego rysunku) wyregulowany do minuty, chód dwiugodzinny z 8-o letnią gwarancją. 2 sztuki 13.—, 4 szt. 26.—, 8 szt. 43.50 — Lepszy gatunek 10.—, 13.—, 18.—, 24.—, 30.—. Ze świecącym cyferblatem 9.50, 12.—, 15.— i 18.—. Zegarek kryty Ankier z trzema kopertami ameryk. 14.—, 16.—, 19.—, 24.—, 28.—, 35.—. Łańcuszki z ameryk. złota 1.0, 4.— i 6.— zł. Takież zegarek jak rysunek niklowe: 5.75, 2 sz. 10.50 — Za kosztą przesyłki płaci kupujący.

„Zegarpol” — Warszawa, pl. Warecki  
Skrzynka poczt. 504. oddz. 38

**Każdy może zarobić miesięcznie 500 zł** więcej przez odwiedzanie klientów prywatnej. Zgłoszenia pod adresem: **Śląska Centrala** Nowości Cieszyn, Skrytka-poczt. 171.

## Wäsche eigener Erzeugung!

**Nur** bel der Firma **Rosa FASSEL & Cie. Cieszyn, Rynek,** erhalten Sie **Damen-, Herren- und Kinderwäsche,** sowohl fertig in größter Auswahl, als auch nach Maß. Strumpfwaren, Herren- und Damenstoffe zu Fabrikspreisen.

## AUTO

w dobrym stanie firmy Benz H. G. 40 nadające się do przeróbki na ciężarówkę tanio do sprzedania. Bliższych wiadomości udzieli redakcja „Nowin Śląskich” w Cieszynie.

### UWAGA!

### Okazja dla każdego pracującego!

Biorąc pod uwagę obecne zły czas i brak pieniędzy, firma nasza postanowiła na krótki czas wysłać każdemu za darmo pieniądze, bo

**Tylko za 17 zł. 50-gr.**

1 całe ubranie, (marynarka i spodnie) z najlepszego niebieskiego caju nieprzemakalnego, lub z haki (kolor wojskowy). 3 pary eleganckich skarpetek niebieskich, bardzo mocnych, gładkich lub z szlakami, 1 duża koszulę męską kolorową, 1 kalesony męskie duże kolorowe, 3 chusteczki białe do nosa z kantami i 1 ręcznik waflowy. To wszystko razem wysyłamy każdemu tylko za 17 zł 50 gr. za załączką pocztową po otrzymaniu listownego zamówienia, (płaci się przy odbiorze towaru). Bez ryzyka: kupujący nie ryzykuje, gdyż o ile towar mu się nie podoba, przyjmujemy go z powrotem i pieniądze zwracamy lub zamieniamy na inny (sposobnie do życzenia). Koszta przesyłki 2 zł 50 gr płaci kupujący. Zamówienia adresować:

Firma: „**ŁÓDZKA TKANINA**” Łódź, skrz. pocztowa 417.  
UWAGA: Do każdego kompletu dołączamy kupon premijowy, po nadaniu 5 kuponów wysyłamy 1 swetr (pullower) lub 1 zegarek niklowy bezpłatnie.

## J. Molin

Przedsiębiorstwo komunikacyjne  
**CIESZYN**

po l e c a

na wesela, wycieczki  
i wszelkie inne wyjazdy

**Samochody osobowe i autobus**

Informacje i zamówienia

**w Cieszynie, Rynek 1, tel. 164**